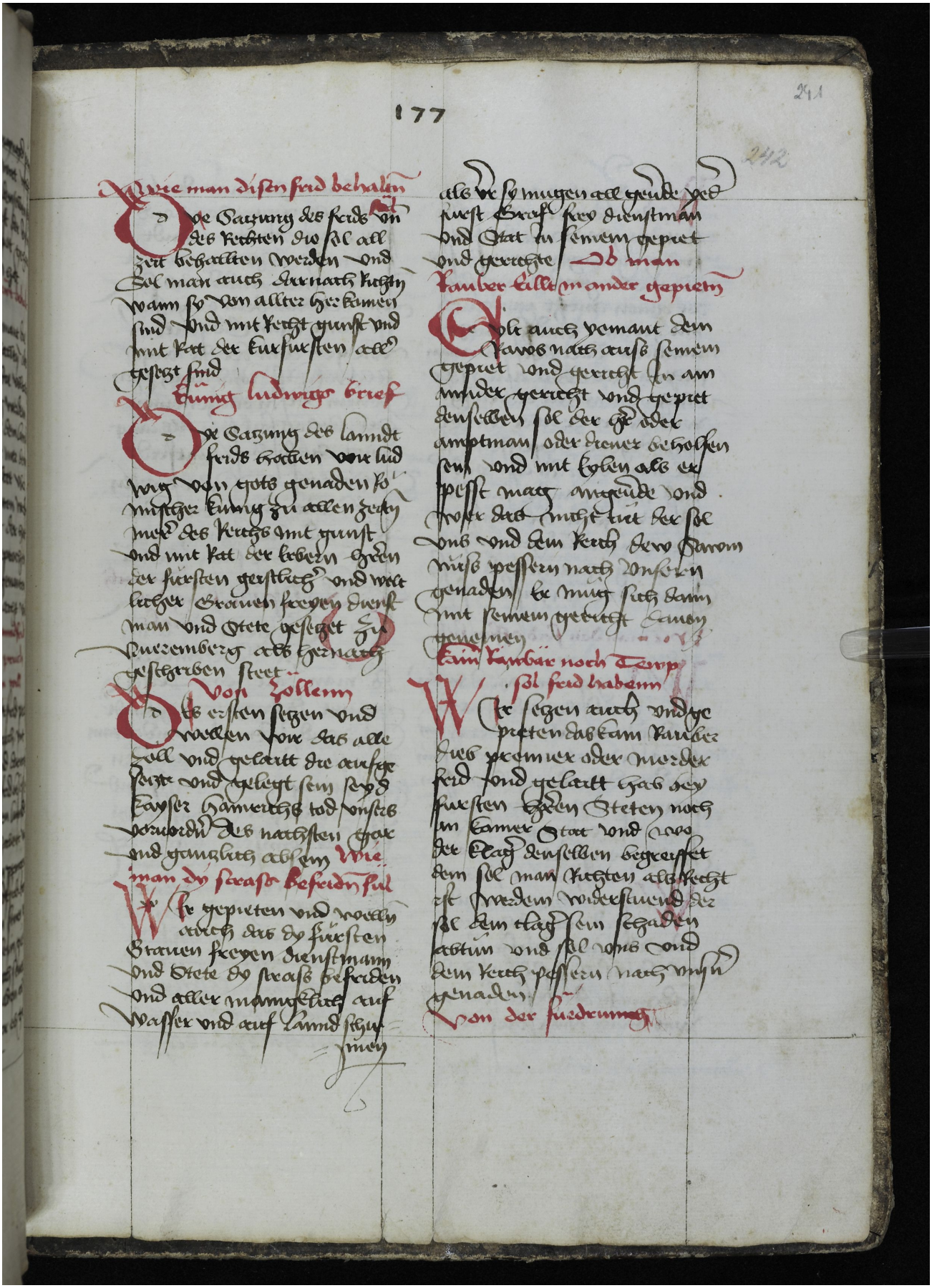
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Wie man disen frid behalten

Die Satzung des frids in des Rechten do sol all zeit behalten werden und sol man auch darnach richten wann sy von alter her kumen sind und mit recht gunst und mit rat der kurfursten alle gesetzt sind

Kunig Ludwigs brief

Die Satzung des lanndt frids Graven von Ludwig von gots genaden pfalzgraf kunig zu allen zeiten des richs mit gunst und mit rat der lebenden geistlichen der fursten gerstlich und weltlicher Grafen freyen dienstman und Stete gesetzt zu Nurcemberg als hernach gestegerben stet

Von Zollern

Des ersten setzen und wellen wir das alle soll und gelaitt die ainer setze und gelegt sein seyd kayser hamerichs tod unsers vorordn als nachsten tag ainer und gantzlich ablegen

Wie man dy strass beseiden sul

Wir gepieten und wellen auch das dy fursten Grafen freyen dienstman und Stete dy strass beseiden und aller manigfaltigkeit auf wasser und auf lanndt steur

mich

als wir sy mugen all gewalt yedwedrer Graf sein dienstman und Stat in seinem gepiet und gerichte

Ob man Rauber fillt in ander gepiten

Wolt auch yemant dem Raubs nach auss seinem gepiet und gericht in ain ander gericht und gepiet denselben sol der gericht oder amptman oder diener behalten sein und mit holen als er pesst mag anegeude und wer des nicht tut der sol uns und dem reich dem darum muss pessern nach unsern genaden er muz sich dann mit seinem gericht kainen genemen

Kain Raubar noch Tarp sol frid haben

Wir setzen auch und gepieten das kain Rauber dieb prenner oder mordter frid sond gelaitt haben dey fursten geben Steten noch im kamer Stat und was der klag denselben begreifft dem sol man richten als recht ist wedem widerstuend der sol dem klagen sein schaden abtun und sol uns und dem reich pessern nach unsn genaden

Von der fuedrung